

Titelbild

Zoltan Takats, Sergio C. Nania und R. Graham Cooks*

Homochiralität hat ihren Ursprung in einer Folge chemischer Reaktionen. Das Titelbild zeigt einige Beispiele für Reaktionen von Serin und seinem homochiralen Octamer. Viele dieser Reaktionen sind selektiv, die heute in lebenden Organismen vorhandenen Enantiomere (L-Aminosäuren, D-Zucker) entstehen bevorzugt. Die Zuschrift von R. G. Cooks et al. auf S. 3645 ff. bietet weitere Informationen zur Rolle des homochiralen Serin-Octamers in präbiotischen Prozessen.

